

num yngesetzt wurde, hallte Jch dafür, Es wurde der Sach gar woll ze thund Sein, sonsten dörffte es Jm widrigen fahll Einer abermähligen Prolongation old gefährlicher Verbalischer uffzügen Sein voriges verblyben haben, dan M.G.H. [Schultheiss und Rat von Luzern] deren nun mehr vast Müed und gantz verdrüesig, wöllend nit mehr glauben etc.

Vor Gestern Jst H. [Louis] A r n a u l t [Sekretär an der franz. Ambassade] alhie angelangt Mit vermelden Ehr die Pension d'Estat ustheylen wölle, weis aber nit wie es abgahn wirtt, dan ich biss uff die stund noch nützit gehört, wie ers möchte an die hand nemmen wöllen. Jch für Myn Persohn Pretendiere gantz kein Pension, Sonder so er Mir etwas geben will, Mag ers thun uff Mine noch pretendierende Bezahlungen, wo nit, Jst mir lieber Sye enthallten Mir das Myne, als das ich inen etwas vorhielte, allein weis Jch mich desto bass zeverhallten etc.

Es habend U.E. [Bürgermeister und Rat] von Zürich M.G.H. berichtet, das Jhr Bott heimb Sye, und werde H. [franz.] Ambassadoren [Jacques Le Fèvre de C a u m a r t i n] das schryben Jhrer Mst. [L u d w i g XIII.] Erst ze Baden [an der Tagsatzung] uffwysen und der Jntension entdecken.³

Was den [Johann Friedrich] L a n d s c h a d [v o n S t e i n a c h]⁴ belangtt wundert Mich höchlich das sye so unverschampt Sind".

- 1) Gemeint ist der Streit von Schwyz mit der Abtei Einsiedeln, vgl. etwa AH 29/76. Beat II. Zurlauben setzte sich in diesem Streit als Vermittler ein.
- 2) Dass Abt Reimann dann tatsächlich an dieser Tagsatzung teilgenommen hätte, lässt sich aufgrund der gedruckten EA nicht nachweisen. Indessen besuchten sowohl Bircher als Zurlauben genannte Tagsatzung, s. EA V 2, 1211 (Nr. 955).
- 3) s. ebenda 1212 b
- 4) s. AH 15/109, 110

Original, mit Siegel - AH 75, 252-253 - Blatt 253^r leer

122

[16]44 Juni 30., Altdorf

A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDRAT SEBASTIAN PEREGRIN] ZWYER AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"mich bericht Herr landts haubtm. [von Schwyz, Wolfgang Dietrich Theodor] R e d i n g das der Herr [gemeint Zurlauben] Morgens wegen unsers huss kriegs [=Zumbrunnenhandel in Uri] nach Bremgarten [an die Tagsatzung der kath. Orte

und der Abtei St. Gallen vom 1.-3. Juli 1644]¹ reissen werde², bei welcher handlung der Herr wol zu wünschen, Mit occasion aber das ich mein Jungen [Franz Ernst? Z w y e r?] daselbst durchschickte habe den Herrn Jn hergebrachten verthruwen schreiben sollen. Es scheint die Babilonische sprach wolle zwüschenndt uns gar überhandt nemmen, unsere Aidtgrossen von³ schreiben für sich und Jn namen [von Schultheiss und Rat von] solenthurn und begeren Man wolte von hier die gesante [Karl Emanuel von R o l l und Johann Heinrich Z u m b r u n n e n] nach Baden [an die Jahrrechnung vom 4.-19. Juli 1644]⁴ zue guetlicher handlung Jnstruieren, darüber Man zu contento geantwurtet, darauf schreiben unsere aidtgrossen [Landammann und Landrat] von [kath.] Glarus und begeren sollen auf morgens unsere gesanten [Karl Emanuel von Roll, Johann Heinrich Zumbrennen, Johann Jakob T a n n e r, Sebastian Peregrin Zwyer] nach Bremgarten schikken und Jst der brief (so unser Landaman [Karl Emanuel von Roll] eröffnet) an [Landammann und Landrat von] Appenzel[-Innerrhoden?] überschriben, denen hat man copeilich Comuniciert was man an [Schultheiss und Rat von] Freiburg geantwurtet, und dabey angedeüth sie liechtlich erachten werden könden das man zu Bremgarten nit zumal wurde zusammen kumen Mögen.

Vorgestern hat man hiesige ordinari gesanten zu disem geschafft noch zwen adiungiert [tatsächlich erscheinen dann in Bremgarten die 4 obgenannten Urner Gesandten], und den befelch auf underschidliche fäl geben, als wan die Cato-lische Un Jnteressierte Ort [FR, SO, kath. GL, AI] sich allein wellen Jnterponieren ..., soll man sich von hiesiges Orts wegen accomodieren, was Got verhenken solte. Man rechten müöste, alle bescheidenheit zu begeren verornet, wie ich die occasion wünschen möchte umb alles mit dem Herrn Mündtlich zu reden".

1) vgl. EA V 2, 1322 (Nr. 1040)

2) Sowohl Zurlauben als Zwyer finden wir dann als Tagsatzungsgesandte von Stadt und Amt Zug bzw. von Uri, nicht aber Reding als Vertreter von Schwyz.

3) Zwyer vergass offensichtlich, den Namen des entsprechenden Ortes hinzusetzen. Möglicherweise ist damit Schultheiss und Rat von Freiburg gemeint.

4) vgl. ebenda 1323 (Nr. 1041). Beat II. Zurlauben nahm an der Jahrrechnung nicht teil.